

Pigmentierte Tinten + DYE Tinten

Lassen Sie sich von nichts einreden! Nicht pigmentierte, so genannte „dye Tinten“, und Pigmenttinten sind für ihr jeweiliges Aufgabengebiet vorgesehen und bestimmt. Keine davon ist besser oder schlechter. Jede hat Vor- und Nachteile.

Pigmentierte Tinten werden nach derzeitigem Stand unseres Wissens nach nur verwendet bei:

Canon® in den BCI-3eBk u. BCI-24Bk schwarz, Lexmark® P/Z/X schwarz alle neueren Patronen Nr. 16, 17, 32, 50, 70, 75, 82, Hewlett Packard® Patronen 10, 11, 14, 15, 45, 27, 56, 338, 339 schwarz und Epson® bei den Druckermodellen C64, C66, C70, C80, C82, C84, C86, CX5200, CX5400, R800.

© Die folgenden Informationen entstammen in Grundzügen der EPSON® Webseite:

Weitere sehr interessante Informationen zu diesem Thema finden Sie daher auch auf www.epson.de

Wie unterscheiden sich pigmentierte Tinten von den herkömmlichen "DYE" Tinten?

Die pigmentierten Tinten besitzen als Träger der Farbe Feststoffe, die Pigmente eben. Bei den dye Tinten hat man es mit einem bestimmten Makromolekül zu tun, welches die Farbe darstellt.

Die pigmentierten Tinten sind aber nicht als eine Weiterentwicklung oder gar als ein Nachfolger der dye Tinten zu verstehen!

Beide Tinten haben ihre Vorteile, stehen also gleichberechtigt nebeneinander - je nach Anwendung. Wird z.B. ein besonders dauerhafter Druck gewünscht, ist den pigmentierten Tinten der Vorzug zu geben, möchte man die ultimative beste Fotoqualität, so greift man, je nach Druckermarke und Type, besser zu den dye Tinten.

Ausdrucke mit pigmentierten Tinten haben eine deutlich längere Haltbarkeit (sogar 85 bis über 100 Jahre von Herstellern unter Laborbedingungen getestet und angegeben, immer bezogen auf die Verwendung des original dafür vorgesehenen Papiers!), die Farben wirken aber leider oft etwas matt und flau (getestet auch mit Eigenversuchen auf z.B. Epson® C64 mit Originalpatronen). Drucke mit guten dye Tinten sind ohne Nachbehandlung nicht ganz so lange haltbar, haben aber oft kräftigere, leuchtendere Farben und können auf nahezu jedem guten Inkjet- bzw. Fotopapier verwendet werden.

Drucker ist entweder für dye- oder für pigmentierte Tinten geeignet. Eine Umrüstung ist im Normalfall nicht möglich. Der Grund hierfür findet sich in einem komplett unterschiedlichen Drucksystem (Düsen, Druckkopf, Drainage etc.).

Anmerkung: Ausnahme HP® Patronen Nr. 15, 45 u. 27, 56 – diese können problemlos mit beiden Tinten betrieben werden. Für hochwertigste Ausdrucke in A4 und A3 Vollformat empfehlen wir jedoch unbedingt die pigmentierte Tinten. Es kann sonst passieren, dass z.B. bei farbig hinterlegten Excel Tabellenfeldern der schwarze Text oder Linien leicht verrinnen bzw. ausfransen.

Universal tinten - Anmerkung am Rande:

Schon aus diesen oben genannten Gründen kann es keine Universal-Tinte geben, die mit allen Druckern gleich gute Qualität liefert. Hände weg also von billigen Universal-Tinten oder überbeuerten Nachahmungen. Sparen Sie sich den Ärger und Frust, nehmen Sie lieber gleich unsere Premiumtinten bzw. Refillsets- hier erhalten Sie ordentliche Anleitungen, die richtigen Nadeln und Spritzen, Support, Beratung und bei Bedarf Hilfe auch nach dem Kauf. Unsere Tinten sind nicht umsonst seit Jahren in ganz Europa so erfolgreich. Sollte Ihnen also irgendjemand etwas anderes einreden wollen, ist das schlichtweg falsch oder Schwachsinn! Lassen Sie sich auch nicht teurere Pigmenttinten einreden, die Ihr Druckerhersteller selbst für seine Patronen vielleicht gar nicht verwendet und/oder schon gar nicht vorgesehen hat. Sie könnten damit sogar die Druckköpfe zerstören.

Wie unterscheiden sich die pigmentierten Tinten von den herkömmlichen Tinten, den Druck betreffend?

Bei den dye Tinten ist es das Ziel, die Tinte tief in das Papier eindringen zu lassen, ohne dabei seitlich zu verlaufen. Bei den pigmentierten Tinten sollen die Pigmente weitgehend an der Oberfläche des Papiers bleiben, bzw. knapp unter der Beschichtung. Das bedeutet, Papier bedruckt mit dye Tinte trocknet üblicherweise an der Oberfläche geringfügig schneller als Drucke mit pigmentierter Tinte.

Wie sieht es dann mit den Papieren selbst aus?

Aufgrund der völlig unterschiedlichen Verfahren sind auch die Anforderungen an die Papiere verschieden. Das bedeutet, dass fast keines der herkömmlichen bekannten Papiere wirklich sehr gut für pigmentierte Tinten zu verwenden ist. Es gibt also zum Beispiel Fotopapier für dye Tinten und Fotopapier für pigmentierte Tinten (u.a. besonders schnell trocknend). Papiere für pigmentierte Tinten sind unter Umständen nur mit Einschränkungen auf herkömmlichen (dye basierenden) Druckern zu verwenden und umgekehrt.

Anmerkung: Aktuelle sigel® Inkjet- und Fotopapiere haben eine spezielle Beschichtung, die für nicht pigmentierte und pigmentierte Tinten gleichermaßen bestens geeignet ist!

Die **Anmerkungen** im obigen Text sind zusätzliche Informationen der Firma **ok4you-Druckertankstellen®** und stehen in keinem Zusammenhang mit der Firma EPSON®.

© Alle Informationen und Anleitungen auf dieser und anderen Webseiten der Firma **ok4you-Druckertankstellen®** sind alleiniges Eigentum dieser Firma und dürfen ohne schriftlicher Zustimmung kommerziell, in welcher Form auch immer, nicht kopiert, weitergegeben oder verwendet werden. Selbstverständlich dürfen Sie für persönliche und private Zwecke gerne alle unsere Anleitungen ausdrucken und verwenden. Die Weitergabe an Dritte, insbesondere Mitbewerber, ist jedoch verboten.